

Kärnten



Auf geht's in den Sommer!



Inhalt

03 Landesprojekt

- 05 19. Nacht der Landjugend
- 08 Kooperationspartner Raiffeisenclub Kärnten
- 10 Landesentscheid AUGO
- 12 Landesentscheid 4er-Cup
- 14 Landesentscheid Jugend am Wort
- 16 Agrarkreis
- 18 International Committee
- 22-28 Bundesteil
- 29 Mediengruppe
- 30-39 Landjugend G'schichten



Voraussichtliches
Erscheinungsdatum:
10. September 2024

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • **Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:** Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400, Fax 0463/5850-2419, ktn@landjugend.at, ktnlandjugend.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe • **Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:** am-teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Erscheint alle drei Monate. • Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt und Gewähr. Haftung müssen wir leider ausschließen. • **Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:** Medieninhaber und Verleger: Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/5850-2400 oder -2411, -2412 • **Grundlegende Richtung:** Jugendmagazin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten,
UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.at



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



 Bundeskanzleramt



Liebe Landjugend,

Wir sind mitten im Arbeitsjahr angekommen. Die Landesentscheide liegen hinter uns. Hiermit möchten wir uns bei allen austragenden Ortsgruppen und Bezirken recht herzlich bedanken. Den TeilnehmerInnen möchten wir zu ihren tollen Leistungen gratulieren.

Vor uns liegt ein spannender Sommer und vor allem die Bundesentscheide. Allen, die sich für die Bundesentscheide qualifiziert haben, wünschen wir viel Glück und Erfolg. Somit freuen wir uns auf einen ereignisreichen und lustigen Sommer mit euch.

*Nicht vergessen:
Bundesentscheid Reden und 4er-Cup
von 11.-14. Juli 2024 in Althofen*

Viel Spaß im Sommer wünschen
LUKAS UND RENE



Landesprojekt „Mach dich trachtig!“

Der Landesvorstand hat sich auch für dieses Jahr wieder ein besonderes Landesprojekt überlegt. Unter dem Projekttitel „Mach dich trachtig!“ machen wir gemeinsam das Jahr 2024 zum Jahr der Tracht!

von **Christina Joham**

Der Schwerpunkt Kultur & Brauchtum ist fest in der Landjugend Kärnten verankert. Ein wichtiger Bestandteil davon ist natürlich die Tracht, denn bei fast jeder brauchtümlichen Veranstaltung wird sie ausgeführt. Die Vielfalt der Ortsgruppentrachten in Kärnten ist groß, denn nahezu jede Ortsgruppe besitzt eine eigene. Bei einer Klausur des Landesvorstandes von 19. bis 21. Jänner wurde das Projekt erarbeitet und die Themenbereiche für die Workshops festgelegt.

Auch die anderen Arbeitsgruppen der Landjugend Kärnten – der Agrarkreis und das IC werden in das Landesprojekt einbezogen und es sind weitere Sachen für das Landesprojekt geplant.



Dirndlfrisuren

Passend zum Dirndl gibt es natürlich auch Frisuren. An einem Abend erlernen die TeilnehmerInnen mit der Friseurin Cornelia Jastraunig schöne und einfache Dirndlfrisuren und viele hilfreiche Tipps & Tricks rund um dieses Thema.



Trachtenschmuck

Gemeinsam mit der Goldschmiede Sommer wird ein zweiteiliger Trachtenschmuckworkshop durchgeführt. Beim ersten Termin geht es darum ein Design für das spätere Schmuckstück zu erstellen, um dies dann beim zweiten Termin anfertigen und fertigstellen zu können. Im Anschluss kann jeder sein fertiges Schmuckstück mit nach Hause nehmen.



How to style your Tracht

Wie man seine Tracht richtig anzieht und worauf man dabei achten muss, wird uns das Landesvorstandsmitglied Alexander Wosatka im Workshop „How to style your Tracht“ beibringen. In einem theoretischen Teil wird er über die Geschichte der Tracht und die Bedeutung von Dirndlmasche und Co aufklären. Praktisch geht es dann zum Krawattenbinden, wo er den TeilnehmerInnen Step-by-Step die einfachsten und schönsten Krawattenknoten beibringen wird.



Nähkurs

Genäht wird bei diesem Nähkurs eine Dirndlschürze unter der Anleitung von LL Stv. Martina Ogriseg. Am Ende des Kurses kann dann jeder seine fertige Dirndlschürze mit nach Hause nehmen und sie bei der nächsten Veranstaltung ausführen.

Wir freuen uns gemeinsam mit euch das Jahr **2024** unter dem Thema unserer schönen **Trachten** zu verbringen!



Tag der Tracht

Das Highlight des Landesprojektes war der „Tag der Tracht“ am Freitag, den 15. Juni in Maria Saal. Organisiert wurde ein vielfältiges Programm: Öffentliches Volkstanzen, Musik, Trachtenmodenschau, Ausschank, Auftritt einer Volkstanzgruppe und eine Trachtenbörse. DANKE an alle, die uns beim Tag der Tracht besucht haben und an alle Mitwirkenden. Außerdem ein großes Dankeschön an die Landjugend Zollfeld für die Verpflegung und Unterstützung bei der Organisation.



Trachtenkalender

Um einen Teil der Ortsgruppentrachten der verschiedensten Regionen Kärntens zu präsentieren, werden einige davon in einem Trachtenkalender vorgeführt. Gestaltet wird der Kalender von der Mediengruppe und soll dann beim Tag der Tracht präsentiert werden.

19. NACHT DER *Landjugend Kärnten*

Am Samstag, dem 20. April 2024 ging die 19. Nacht der Landjugend Kärnten in der Neuen Burg Völkermarkt über die Bühne. Gemeinsam mit dem Bezirksvorstand Völkermarkt wurde der traditionelle Landesball der Landjugend Kärnten organisiert.

von **Christina Joham**

Julia Moser (Landesleiterin) und Felix Götzhaber (Landesobmann) eröffneten den Ball und bedankten sich gleich zu Beginn für die tolle Organisation seitens des Bezirksvorstandes Völkermarkt bei Leiterin Hemma Gferrer und Obmann Markus Stattnann.

LANDJUGEND-CHAMPION

Passend zum Landesprojekt 2023 „Sportlich in eine nachhaltige Zukunft!“ wurde der Landjugend-Champion durch Landesobmann-Stellvertreter Rene Kogler an die aktivste Ortsgruppe für die Schwerpunkte Allgemeinbildung und Sport & Gesellschaft verliehen.

Den dritten Platz des Landjugend Champions erzielte die Landjugend Eberstein (SV). Zum zweiten Platz dürfen wir der Ortsgruppe St. Stefan/Haimburg (VK) gratulieren. Den Landjugend Champion mit nach Hause nehmen konnte die Landjugend Frauenstein (SV).

Der Gewinner konnte Preise vom Raiffeisen Club Kärnten und Genussland Kärnten-Gutscheine im Wert von € 600,00, zur Verfügung gestellt von LH-Stv. Martin Gruber entgegennehmen.

Nach der anschließenden Eröffnung des Landesballs durch Bundesleiterin Valentina Gutkas wurde von Tanzpaaren aus allen Teilen Kärntens die Eröffnungspolonaise getanz, die von Isabel Kramer und Eugen Klarer einstudiert und musikalisch von Manuel Reinisch begleitet wurde.

GOLDENER LÖWE

Mit dem Goldenen Löwen wird seit 2013 die aktivste Ortsgruppe Kärntens gekürt. Ein ganzes Jahr lang sammelt jedes Mitglied für seine Landjugend Punkte, in dem es an verschiedensten Veranstaltungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene teilnimmt. Außerdem werden auch Teilnahmen an Tanzauftritten und die Aktivitäten in der eigenen Gemeinde, wie die Teilnahme an diversen kulturellen und traditionellen Veranstaltungen in die Auswertung mit einbezogen.

Landesleiterin-Stellvertreterin Martina Ogriseg und Landesobmann Stellvertreter Alexander Wosatka machten es spannend und riefen zuerst die Top-Ten der 81 Ortsgruppen der Landjugend Kärnten auf.





Funktionärsehrung - Ein großes Dankeschön an alle ehemaligen Funktionäre für euren Einsatz!

Als es dann um den ersten Stockerl-Platz ging, war die Stimmung im Festsaal schon am Höhepunkt. Die Landjugend Krappfeld aus dem Bezirk St. Veit freute sich sehr über den 3. Platz. Der dritte Platz freute sich über Preise von Unser Lagerhaus Warenhandels Ges.m.b.H. und einen Besuch im Eboard-Museum in Klagenfurt.

Über die silberne Medaille freute sich die Landjugend Frauenstein (SV). Die Landjugend zeichnet sich durch ihre starke Aktivität auf allen Ebenen und ihr lokales Engagement in der eigenen

GEEHRT WURDEN

FELDKIRCHEN:	Verena Buchacher, Katja Zitterer, Denise Brettner, Marcel Krassnitzer
KLAGENFURT:	Hannes Petautschnig, Caroline Freithofnig, Lisa Maria Loibnegger, Niklas Opitz
SPITTAL:	Wilhelm Kerschbaumer, Peter Katzian
VILLACH:	Kevin Ogris, Lisa Jonach, Isabell Fischer, Raphael Ogris, Thomas Kogler, Julia Steiner
VÖLKERMARKT:	Dominik Messner, Matthias Simon Woltsche, Natalie Röck
WOLFSBERG:	Katharina Radauer, Kerstin Bischof, Thomas Schulterlandl, Lisa Maria Dohr, Matthias Schilcher

Gemeinde aus. Sie durften sich über Preise vom Maschinenring Kärnten, einer Führung in der Kaslabn Nockberge sowie Genussland Kärnten-Gutscheine im Wert von 300,- Euro zur Verfügung gestellt von Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, freuen.

Gewinner des Goldenen Löwen 2023 ist die Landjugend Eberstein (SV). Leiterin Pia Pliemtscher und Obmann Simon Opriessnig nahmen die Auszeichnung entgegen und freuten sich gemeinsam mit ihrer Ortsgruppe über Preise vom Raiffeisen Club Kärnten, einen Reisegutschein von



Den Landjugend Champion mit nach Hause nehmen durfte dieses Jahr die LJ Frauenstein (SV)!



Frauensteiner Reisen sowie Genusssland Kärnten-Gutscheine im Wert von 400,- Euro zur Verfügung gestellt von Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber.

FOLGENDE EHRENGÄSTE KONNTEN BEGRÜßT WERDEN

Landeshauptmann Stellvertreter Martin Gruber, Präsident der Landwirtschaftskammer Kärnten Siegfried Huber, Vizepräsident KR Roman Linder, BA MA, Landtagsabgeordneter Markus Di Bernardo, ÖR KR Franz Matschek, KR

Michael Jörgl, Leiter der LK-Außenstelle Völkermarkt Ing. Raphael Pliemtscher, Dipl.-Päd. Ilse Wolf, Raiffeisen Club-obfrau Lynette Kaus-Hübl, MA, von „Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH“ Thomas Tauschitz, vom Maschinenring Kärnten Melanie Gobold, Vorsitzende der ARGE Volkstanz Kärnten Mag. Hanna Wiedenig, sowie die Bundesleiterin der Landjugend Österreich Valentina Gutkas und Bundesleiter Stellvertreter Fabian Kogler. Auch Landjugendfunktionäre aus dem Burgenland und Niederösterreich waren zu Gast.

DIE ZEHN AKTIVSTEN ORTSGRUPPEN

1. LJ Eberstein (SV)
2. LJ Frauenstein (SV)
3. LJ Krappfeld (SV)
4. LJ Lavamünd (WO)
5. LJ Straßburg (SV)
6. LJ Glanegg (FE)
7. LJ Brückl (SV)
8. LJ Ebenthal (KL)
9. LJ St. Stefan/Haimburg (VK)
10. LJ Preitenegg (WO)



Das Organisationsteam der 19. Nacht der Landjugend!

IM GESPRÄCH MIT RAIFFEISENCLUB-OBFRAU

LYNETTE KAUS-HÜBL

Lynnette Kaus-Hübl ist die neue Clubobfrau des Raiffeisenclub Kärntens. Im Zuge unserer Kooperation ist sie die neue Ansprechperson der Landjugend. Um mehr über die Clubobfrau zu erfahren, luden die Mitglieder des Landesvorstands sie zu einem Kennenlerngespräch ein.

Der Raiffeisen Club Kärnten ist langjähriger Kooperationspartner der Landjugend Kärnten. Bereits im Jahr 2007 wurde die erste umfassende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, seither ist die erfolgreiche Zusammenarbeit bei allen Veranstaltungen auf Landesebene für die Landjugend-Mitglieder spürbar. Viele Jahre werden Ortsgruppen der Landjugend bereits von den Kärntner Raiffeisenbanken im ganzen Bundesland unterstützt. Auch auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene treten unsere Landjugend-Mitglieder unter der Marke Raiffeisen Club auf. Der Raiffeisen Club und die Landjugend Kärnten haben dabei einen gemeinsamen Auftrag: Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung zu bieten. Die Angebote beider Partner zu verknüpfen ist dabei ein wesentliches Ziel der Zusammenarbeit.

Seit September 2023 bist du bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten im Marketing tätig und seit Jänner 2024 bist du die neue Clubobfrau des Raiffeisenclub Kärntens. Was waren deine ersten Berührungspunkte mit der Landjugend?

Meine ersten Berührungspunkte mit der Landjugend waren tatsächlich die Geschichten und die Erfahrungen, die Christopher Weiss, der vorhergehende Clubobmann, mit mir geteilt hat. Er war jahrelang auf vielen eurer Veranstaltungen und hatte somit einen großen Einblick in eure Arbeit. Ich war von der ersten Sekunde an von eurem vielfältigen Engagement beeindruckt. Mir gefällt sehr, mit welchem Selbstverständnis ihr gemeinsam Dinge angepackt und umgesetzt. Ihr leistet einen großen Beitrag zur

Gesellschaft mit viel Nutzen für die Jugend.

Dieser erste Berührungspunkt hat in mir eine große Vorfreude geweckt, die Landjugend kennenzulernen, denn sie ist viel mehr als man sich im ersten Moment vorstellt.

Mein persönliches Kennenlernen mit der Landjugend – mit euch – war sehr herzlich. Es war sofort eine spürbare Nähe da und daher waren wir von Anfang an ein harmonisches Team.

Was verbindest du mit der Landjugend und wofür steht die Landjugend für dich?

Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt. Diese drei Worte kommen mir sofort in den Sinn, wenn ich an die Landjugend denke. Bei Raiffeisen haben diese Werte einen ebenso hohen Stellenwert. Denn es ist immer das Gemeinsame, das „WIR“, das stärker ist als alles andere. Diese Haltung leiten wir aus unserem genossenschaftlichen Grundgedanken ab und erkennen ihn ebenfalls sehr deutlich innerhalb der Landjugend. Daher passt die Zusammenarbeit auch hervorragend zum Raiffeisen-Leitspruch „Wir macht's möglich!“.

Auf welches Event der Landjugend freust du dich schon besonders?

Am meisten freue ich mich schon auf den Heimbundesentscheid 4er-Cup und Reden. Ich habe Medien- und Kommunikationswissenschaften studiert und die Kommunikation ist für mich ein Leidenschaftsthema genau sowie die Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Ich freue mich schon auf die Reden der Teilnehmer:innen aus ganz Österreich und bin schon gespannt, welche Themen präsentiert werden.



Was wünschst du dir für die zukünftige Zusammenarbeit?

Der Auftritt als Team ist mir sehr wichtig. Ich möchte keine Barrieren zwischen uns. Zudem möchte ich die Leidenschaft und die Ernsthaftigkeit, mit der die gemeinsamen Ziele bisher verfolgt wurden, beibehalten. Die Partnerschaft möchte ich weiterhin harmonisch leben, denn es gibt kaum eine Kooperation, mit der wir so eng und nahe zusammenarbeiten.

Was möchtest du unseren Mitgliedern auf den Weg geben?

Lebt weiterhin diese Gemeinschaft und tragt sie nach außen! Denn in der heutigen Zeit kommt das Miteinander und Füreinander oft viel zu kurz und wird unterschätzt und durch eure regionalen Aktivitäten werden genau diese Komponenten „wieder“-belebt. Ich möchte euch auch noch mit auf dem Weg geben, dass ihr weiterhin so mutig seid und für eure Werte einsteht. Ihr seid in so vielen Bereichen Vorbilder für die gesamte Bevölkerung. Auch beim Thema Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau leistet ihr mit euren jungen Jahren hervorragende Arbeit. Macht weiter so und gebt diese Werte weiter!

Liebe Lynnette, im Namen der Landjugend Kärnten bedanken wir uns für das Interview. Wir freuen uns darauf, dich bei den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und auch auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Club!



DREH DAS LEBEN LAUTER!

HOL DIR DEN JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER
ZU DEINEM GRATIS JUGENDKONTO!

WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisenclub.at/ktn



LANDESENTSCHEID AGRAR- UND GENUSSOLYMPIADE

24 Zweier-Teams versammelten sich letzten Samstag in Feldkirchen, Gnesau, um an der Agrar- und Genussolympiade teilzunehmen. Die Veranstaltung forderte nicht nur fachliches Wissen, sondern auch Geschicklichkeit und Teamgeist von den Teilnehmern.

von **Andreas Steindorfer**

Der Wettbewerb

Für alle Teilnehmer gab es eine informative Präsentation mit anschließendem Wissenstest. Dieses Jahr behandelte der Vortrag das Thema „Wildverarbeitung“ und wurde von Gerald Eberl von der Kärntner Jägerschaft gehalten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für seinen herausragenden Vortrag bedanken.

Bei der Genussolympiade stellten sich 13 Teams der Herausforderung und mussten

jeweils zu zweit sechs Stationen erfolgreich bewältigen. Dabei waren vier fachliche Stationen zu den Themen Wurstwaren, Zucker, Fleischersatzprodukte und Sushi sowie zwei Sport- und Geschicklichkeitsstationen. Die 11 Teams der Agrarolympiade zeigten ihr Können in den Bereichen Rinderzucht, Ziegen, Grünlandwirtschaft und Durchforstung. Auch sie hatten die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten an zwei Sport- und Geschicklichkeitsstationen zu beweisen.

Die Siegerehrung

Landesobmann Stellvertreter Rene Kogler und Landesleiterin Stellvertreterin Leona De Monte eröffneten zusammen mit Simon Lecher und Lisa Wasserer, dem Obmann und der Leiterin der Ortsgruppe Zedlitzdorf, die feierliche Siegerehrung.

Als Ehrengäste wurden die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Kärnten, Astrid Brunner, die Vizebürgermeisterin



Die stolzen ersten drei Plätze der Genussolympiade!

der Gemeinde Gnesau, Brigitte Ritzinger, der Kammerrat Markus Prieß und die Bildungsreferentin Sonja Jankl begrüßt. Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren, die exklusive Preise zur Verfügung gestellt haben: Raiffeisen Club Kärnten, Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH und Maschinenring Kärnten.

Bundesentscheid

Beim diesjährigen Bundesentscheid in Salzburg vertreten die drei Erstplatzierten Teams vom Landesentscheid 2024 Kärnten bei den jeweiligen Olympiaden. Ein großes Dankeschön geht an die Landjugend Zedlitzdorf und den Bezirksvorstand Feldkirchen, die gemeinsam mit dem Landesvorstand einen tollen Wettbewerb organisiert haben.

DIE PLATZIERUNGEN

Bei der Genussolympiade dürfen wir den Teams zu folgenden Platzierungen gratulieren

- 1. LJ Tiffen (FE)**
Elisa Hannah Bacher u. Harald Bacher,
- 2. LJ Moosburg 1/Treffen (KL/VI)**
Hannes Petautschnig u. Isabell Fischer,
- 3. LJ St. Stefan (WO)**
Simone Paulitsch u. Michael Mostögl

Die Teams der Agrarolympiade erreichten folgende Plätze

- 1. LJ St. Salvator/Eberstein (SV/SV)**
Paul Wachernig u. David Reibnegger
- 2. LJ Ebenthal 2 (KL)**
Magdalena Hofer u. Mattias Oberguggenberger
- 3. LJ Ebenthal 1 (KL)**
Sabrina Lackner u. Stefan Oberguggenberger

Die Stockerlplätze der Agrarolympiade. Herzliche Gratulation!



LANDESENTSCHEID 4ER-CUP

Am Samstag, dem 11. Mai, nahmen 19 Teams aus ganz Kärnten am Landesentscheid des 4er-Cups teil. Die Landjugend St. Magareten im Rosental triumphierte und holte sich die goldene Medaille.

von **Andreas Steindorfer**

Beim heurigen 4er-Cup ging es wieder heiß her! Die Teilnehmer mussten bei den Themen Herz, Schutzwald Intoleranten, Franz Beckenbauer, Schokolade, Mikrobiom, Brauereigeschichte, aktuelles Zeitgeschehen und Landmaschinen ihr Fachwissen auf die Probe stellen und auch noch praktische Aufgaben meistern.

Nach der Eröffnung durch Landesleiterin Julia Moser und die Ortsgruppenleiterin von Treffen Isabell Fischer mit den Worten „Wir wünschen euch einen fairen Wettkampf“ ging es für die 4er Teams bestehend aus 2 Burschen und 2 Mädchen los.

19 Teams aus Kärnten stellten sich den harten Aufgaben und meisterten sie mit Bravour.

Die besten 4 Teams zogen dann am Nachmittag in das Finale ein. Im Finale wurde Allgemeinwissen über die Landjugend abgefragt. Für das Finale konnten sich die LJ Arriach 1 bestehend aus den Geschwistern Lorenz, Jakob, Rosi und Gloria Brandstätter, die LJ Arriach 2 bestehend aus Tanja Pirker, Caroline Reiner, Marco Sandrieser und Jakob Kohlweiss, die LJ St. Margareten im Rosental bestehend aus Lukas Weratschnig, Lara Korenjak, Markus und Hemma Ogris und die LJ Moosburg bestehend aus Caroline Freithofnig, Annalena Schurian, Hannes Petautschnig und Maximilian Götzhaber qualifizieren.

Die drei bestplatzierten Teams:

Die Landjugend St. Margareten/Rosental (KL) konnte sich durchsetzen und holte Gold vor der Landjugend Arriach 1 (VI), die sich den zweiten Platz und somit Silber sicherten. Bronze ging an die LJ Arriach 2 (VI).



Die Ortsgruppe Treffen überlegte sich dieses Jahr etwas besonderes für die Sport & Geschicklichkeitsstation und so mussten einige Teilnehmer sich im Maibaumklettern versuchen.

Unsere Ehrengäste dieses Jahr waren:

Als Ehrengäste konnten die Raiffeisen Clubbobbfrau Lynette Kaus-Huebl, MA, die 1. Vizepräsidentin der LK Kärnten Astrid Brunner, der 2. Vizepräsident der LK Kärnten Roman Linder, der Bürgermeister von Treffen Klaus Glanznig, in Vertretung für die LK Villach Karin Popatnig und Gemeindevorstand Ing. Bertram Mayrbrugger begrüßt werden.

Die Ehrengäste würdigten die tollen Leistungen aller Teams. Die Landjugend St. Margareten/Rosental (KL) sowie das Team der LJ Arriach 1 (VI), haben die ehrenvolle Aufgabe Kärnten beim Heimbundesentscheid 4er-Cup und Reden von 11. bis 14. Juli 2024 in der Althofen zu vertreten. Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei allen Mitwirkenden und gratuliert allen Mannschaften zu den erbrachten Leistungen.

Ein großer Dank geht auch wieder an unsere Sponsoren, die wieder tolle Preise zur Verfügung gestellt haben: Raiffeisen Club Kärnten, Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH und Maschinenring Kärnten.

 DIE PLATZIERUNGEN

Wir dürfen den Teams zu folgenden Platzierungen gratulieren

- 1. Landjugend St. Margareten/Rosental (KL)**
- 2. Landjugend Arriach 1 (VI)**
- 3. LJ Arriach 2 (VI)**

Die Geschicklichkeit der Teilnehmer wurde bei den verschiedensten Stationen unter Beweis gestellt.



Die besten zwei Teams dürfen die Landjugend Kärnten beim diesjährigen Heimbundesentscheid vertreten - Alles Gute!



LANDESENTSCHEID JUGEND AM WORT



Am 20. Mai fand im Pfarrzentrum St. Peter in Rennweg der Landesentscheid Jugend am Wort statt. Es bot sich eine traumhafte Kulisse für alle Teilnehmer, Juroren und Zuschauer. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung ergeht an den Bezirksvorstand Spittal und an die vielen Juroren.

von **Christina Joham**

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die besten Redner aus allen Bezirken Kärntens zusammen, um sich ein weiteres Mal zu messen. Begonnen wurde mit den Kategorien „Vorbereitete Rede über 18“ und „Vorbereitete Rede unter 18“. Die Reden in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ wurden im Pfarrsaal gehalten, hier kamen Beamer, Flipchart und Co zum Einsatz. Wie immer waren die Themen sehr abwechslungsreich. Die motivierten Redner nutzten die Möglichkeit, sich zu Thematiken, die sie bewegen, zu äußern. Von „Mein Körper“ und „Kritik am Sonntag“ bis hin zu philosophischen Fragen gab jeder Redner sein Statement ab.

Auch bei den vorbereiteten Reden waren die Themen sehr anspruchsvoll. Von der Frage „Warum sich die Erde mich

als Luxus leistet?“, über „Männergesundheit“ bis hin zu „Chancen und Gefahren der Demokratie im 21. Jahrhundert“ war alles dabei. Die Königsdisziplin, die Spontanrede, zeichnete sich natürlich durch noch mehr Abwechslung und Hochspannung aus. Aus sechs Schwerpunktbereichen zogen die Teilnehmer ihre Themen. Alle Finalisten erteten tosenden Applaus für ihre Reden.

Die Platzierungen

Die Landjugend Kärnten ist auf die Leistungen aller Teilnehmer stolz. Folgende Landjugendmitglieder zeichneten sich durch besondere Redegewandtheit aus und die zwei Erstplatzierten haben die Ehre, die Landjugend Kärnten beim diesjährigen Heimbundesentscheid von 11.-14. Juli in Althofen zu vertreten.



DIE PLATZIERUNGEN

Vorbereitete Rede U18

1. Verena Marie Mostegel (SV)
2. Johannes Kraßnitzer (SV)
3. Andrea Oberdünhofen (SP)

Vorbereitete Rede Ü18

1. Felix Moore (FE)
2. Nina Pagitz (KL)
3. Sophie Wedenig (FE)

Neues Sprachrohr:

1. Felix Götzhaber (FE),
2. Laura Ratheiser, David Ratheiser & Andreas Wosatka (SV)
3. Julian Jandl & Maximilian Sucher (SV)

Spontanrede:

1. Elisa Hannah Bacher (FE)
2. Andrea Oberdünhofen (SP)
3. Anna Lena Schnitzer (FE)

Als Ehrengäste während des gesamten Bewerbs durften wir begrüßen:

1. Vizepräsidentin der LK-Kärnten KR Astrid Brunner, LK Außenstelle Spittal Mag.a Alexandra Moser, BEd, KR DR. Karlheinz Gigler, KR Konrad Kogler, KR Hermann Schluder, Geistl.-Rat Erwin Schottak, LFS Litzlhof Dir. Dipl. Päd. Ing. Klaudia Priker, LFS Litzlhof Dipl. Päd. Ing. Rosemarie Sereinig-Huber, LFS Althofen Abteilungsvorständin Ing. Getrud Wastian, BGM Franz Aschbacher, 1. Vizebürgermeister Johann Ramsbacher, Lynette Kaus-Hübl, MA vom Raiffeisenclub Kärnten, Raiffeisenbank Lieser-/Maltatal VDir. Guenther Kratzwald, Bundesleiter-Stv. Fabian Kogler





Auch dieses Jahr konnten wieder zahlreiche Teilnehmer beim Agrarpolitischen Seminar begrüßt werden.

AGRARPOLITISCHES SEMINAR

Von Green Care bis hin zum Waldbau. Mehr Landwirtschaft & Umwelt – das war das Motto des zwölften agrarpolitischen Seminars der Landjugend Kärnten. Am 02. März 2024 fand dieser gern besuchte agrarische Bildungstag im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt.

von **Andreas Steindorfer**

Der Landesvorstand und der Agrarkreis der Landjugend Kärnten haben unter den Vorsitzenden Larissa Pobaschnig und Michael Reichl sowie Landesagarsprecher Lukas Veitschegger ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das vier große Themenschwerpunkte behandelte. Über 60 agrarisch interessierte Landjugendmitglieder aus ganz Kärnten nahmen an den Workshops teil.

Am Vormittag erhielten die Teilnehmer beim Workshop „Jagd/Wild – Wildschäden, Wildschutzmaßnahmen, Wileinflussmonitoring, Wildschadensbericht“ von Fö Sebastian Paulitsch (LK Kärnten) viel Wissenswertes zum Thema Jagd und Wild. Im Besonderen wurde auf die Bestan-

desdicthe des Wildes und deren Schadensbilder eingegangen. Auch ein weiterer Punkt des Vortrages war die Bejagung des Wildes und die Minimierung der Schäden durch das Wild.

DI Thomas Weber (Geschäftsführer ökosoziales Forum Kärnten) informierte bei seinem Workshop „Ökosoziale Agrarpolitik in Österreich - Ein Vorbild für Europa?!“ über die Entwicklung der Agrarpolitik von damals bis heute. Es wurden die positiven und negativen Aspekte der EU aufgegriffen und diskutiert.

Am Nachmittag startete Dipl.-Ing.in Dr.in Monika Nell (LK Kärnten) mit dem Thema „Green Care – Wo Men-

schen aufblühen, Die soziale Diversifizierungsstrategie mit sinnstiftenden Angeboten am Hof“ voll durch. Neben den allgemeinen Informationen zu Green Care, wurden den Teilnehmern auch die Qualifikationen und Kriterien zur Erreichung des Green Care's Siegel und die 12 Angebotsschwerpunkte nähergebracht.

Den Teilnehmern wurden der Einsatz sowie der Anbau verschiedenster Kräuter nähergebracht, auch auf die Vermarktungsmöglichkeiten ging die Referentin ein. Zur gleichen Zeit informierte Fö Sebastian Paulitsch (LK Kärnten) über „Waldbau - Allgemein (von der Verjüngung bis Endnutzung), Windwurf, Borkenkäfer“. Am Vormittag berichtete Sebastian über die Schäden im Wald und am Nachmittag, nahm er sich den Themen Aufforstung, Dickschneepflege und Endnutzung, sowie die Vermeidung von Windwurf und Borkenkäfer Befall bei Beständen.

4 Themenschwerpunkte wurden den Teilnehmern geboten:

- **Jagd/Wild** - Wildschäden, Wildschutzmaßnahmen, Wildeinflussmonitoring, Wildschadensbericht
- **Ökosoziale Agrarpolitik in Österreich** - Ein Vorbild für Europa?
- **Green Care** - Wo Menschen aufblühen, die soziale Diversifizierungsstrategie mit sinnstiftenden Angeboten am Hof
- **Waldbau** - Allgemein (von der Verjüngung bis Endnutzung), Windwurf, Borkenkäfer

Als Ehrengäste konnten Raiffeisen Clubobfrau Lynette Kaus-Huebl, MA, Landwirtschaftskammer Präsident Siegfried Huber und Bundesleiterin der Landjugend Österreich Valentina Gutkas begrüßt werden. Auch ein großer Dank geht an Schärndinger, die uns mit ihren schmackhaften Milchprodukten sehr gut versorgten. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Referententeam, welches unseren Besuchern durch offene Dialoge und neue Betriebszweige, Alternativen schmackhaft machen konnte.



EUROPÄISCHER FRÜHLING: *Unterwegs in Ungarn und Estland*

Vom 22. bis 26. April 2024 veranstaltete die Europäische Landjugend (Rural Youth Europe) in Zusammenarbeit mit dem Europarat und dem Europäischen Jugendzentrum in Budapest die sogenannte „Study Session“ mit dem Titel: „Jugendarbeit im ländlichen Raum 101: Förderung der Integration ländlicher Jugendlicher in Europa durch Freiwilligenarbeit und Gemeinschaftsbildung im ländlichen Raum“ (Rural Youth Work 101).

von **Daniela Hinteregger**



Study Session Budapest

Vom 22. bis 26. April 2024 veranstaltete die Europäische Landjugend (Rural Youth Europe) in Zusammenarbeit mit dem Europarat und dem Europäischen Jugendzentrum in Budapest die sogenannte „Study Session“ mit dem Titel: **„Jugendarbeit im ländlichen Raum 101: Förderung der Integration ländlicher Jugendlicher in Europa durch Freiwilligenarbeit und Gemeinschaftsbildung im ländlichen Raum“** (Rural Youth Work 101).

Die Study Session brachte 35 Jugendliche aus ländlichen Gebieten und von verschiedenen Mitgliedsorganisationen der Europäischen Landjugend zusammen, um die Themen Jugendarbeit im ländlichen Raum und Freiwilligenarbeit als Werkzeuge zur Förderung und Weiterentwicklung der Integration ländlicher Jugendlicher in Europa zu diskutieren. Ziel war es, das Bewusstsein zu schärfen und die Fähigkeiten der Teilnehmenden als Veränderungsakteure zu stärken.

Unter den Teilnehmenden waren auch zwei Österreicher:innen: Kerstin Bischof aus Oberösterreich und Nicolas Fischer aus Kärnten (LJ Treffen) sowie Daniela Hinteregger (LJ Ebene Reichenau, Vorsitzende IC LJ Kärnten) als eine der Vortragenden.

Wie es für die zwei Österreicher:innen bei der Study Session war? Hier die Erfahrung die Nicolas gemacht hat:

„Für mich war es eine wahnsinnig interessante und lehrreiche Erfahrung, bei der ich Freundschaften mit unglaublich tollen Leuten aus Norwegen, Albanien, Spanien und vielen weiteren europäischen Nationen geschlossen habe. Wir diskutierten die verschiedensten Themen rund um ‚Rural Youth Work‘ und zeigten dabei die Unterschiede aber vor allem auch die Ähnlichkeiten zu anderen Organisationen auf. Viele der Projekte, die uns von den anderen Teilnehmenden präsentiert wurden, würde ich auch selber gerne so oder ähnlich in Villach, Kärnten und vielleicht sogar Österreich umsetzen, um die Landjugend für Jugendliche mit den verschiedensten sozialen Hintergründen attraktiver und zugänglicher zu machen.“

**Nicolas Fischer (LJ Treffen)
und Kerstin Bischof (LJ OÖ)**





Vorbereitungstreffen der European Rally 2024 in Tõlli, Estland

Vom 9. bis 12. Mai reisten Elisabeth Fleischhacker (LJ Krappfeld), Laura Zwischenberger (LJ Frauenstein) und Florian Laßnig (LJ Brückl) nach Estland, um die bevorstehende European Rally der Europäischen Landjugend (Rural Youth Europe) zu planen und vorzubereiten. Unter den Mitgliedern des Organisationsteams der European Rally sind Jugendliche aus ganz Europa. Dieses Jahr gehören dazu unter anderem unsere drei Kärntner:innen sowie der europäische Landjugendvorstand, Mitglieder der estländischen Landjugend und Mitglieder der slowenischen Landjugend, welche die Rally nächstes Jahr austragen.

Die diesjährige European Rally mit Thema **„Entrepreneurship: Care to stay – dare to change!“** bietet jungen Menschen aus verschiedenen ländlichen Regionen Europas die Gelegenheit, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen. Das Hauptziel der Rally besteht darin, das Bewusstsein für die Bedeutung unternehmerischer Fähigkeiten bei europäischen Jugendlichen auf dem Land zu schärfen. Dies wird durch die Schaffung eines interkulturellen Dialogs, den Austausch von Erfahrungen und Wissen sowie das Erlernen verschiedener Aspekte des ländlichen Unternehmertums erreicht. Zusätzlich wird auf die Notwendigkeit und die Chancen zur Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten auf Organisationsebene, in Gemeinden und auf nationaler und europäischer Ebene hingewiesen. Die European Rally 2024 in Estland verspricht also eine aufregende und lehrreiche Veranstaltung zu werden, welche die Teilnehmenden dazu ermutigt, ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu entfalten und eine lebhaft internationale Gemeinschaft aufzubauen.





Dein Job, deine Wahl!



Wir finden aus über

260 Branchen

den Job, der zu dirpasst!

Schreib uns über
WhatsApp



Maschinering schreibt ...

Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land



Maschinering



Für alles, was die Landwirtschaft bewegt.



UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land



Dein verlässlicher Partner in der Kärntner Landwirtschaft.

Innovative Dienstleistungen, kompetente Fachberatung und Top-Produktqualität.



unser-lagerhaus.at

GREEN JOBS

auch in der Land- & Forstwirtschaft?

Als green jobs werden nach EU-Definition Arbeitsplätze bezeichnet, welche bei der Herstellung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten. Dadurch entstehen neue Ideen, Konzepte und Technologien, die die Umwelt und natürlichen Ressourcen bewahren.

Unser Planet ist immensen Umweltbelastungen ausgesetzt. Die Zeit, Lösungsansätze in die Tat umzusetzen und der Menschheit und der Natur zu helfen, ist begrenzt. In sogenannten green jobs – auch Ökojobs oder grüne Jobs genannt – widmen sich mehr und mehr Menschen auch in ihrem Beruf dem Schutz der Umwelt.

Einerseits umfassen die grünen Berufe Tätigkeiten, die die Umwelt schützen, wie z. B. Berufe, die Luftverschmutzung und Müll vermeiden, Gewässer, Landschaften, Tiere und Pflanzen schützen oder Abwassersysteme entwickeln. Andererseits fallen unter die grünen Berufe auch Tätigkeiten, die natürliche Ressourcen schonend nutzen, z.B. zum Wasser- und Energiesparen beitragen, erneuerbare Energien wie Biomasse, Wasser-, Sonnen- oder Windenergie nutzen, Plastik vermeiden und Produkte recyceln, also wiederverwerten.

Nichts ist „grüner“ als die Land- und Forstwirtschaft!

Die Land- und Forstwirtschaft setzt sich seit jeher mit der Umwelt und der Natur auseinander. Hier arbeitet man nicht nur in, sondern auch mit der Natur. Mit dem Erlernen eines green jobs in der Land- und Forstwirtschaft werden auch Kenntnisse und Zusammenhänge in der Natur und der Umwelt erlebbar und begreifbar gemacht.

Schon gewusst?

In der Land- und Forstwirtschaft kannst du aktuell bis zu 16 Lehrberufe erlernen:

1. Landwirtschaft
2. Ländliches Betriebs- & Haushaltsmanagement
3. Gartenbau
4. Feldgemüsebau
5. Obstbau & Obstverarbeitung
6. Weinbau & Kellerwirtschaft
7. Molkerei- & Käsereiwirtschaft
8. Pferdewirtschaft
9. Fischereiwirtschaft
10. Geflügelwirtschaft
11. Bienenwirtschaft
12. Forstwirtschaft
13. Forstgarten- & Forstpflanzgewirtschaft
14. Landwirtschaftliche Lagerhaltung
15. Biomasseproduktion & land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung
16. Berufsjagdwirtschaft

Nach Beendigung der Lehrzeit von in der Regel drei Jahre und Besuch der Berufsschule kann mit der Facharbeiter- und Facharbeiterinnenprüfung die Lehre im gewählten Beruf abgeschlossen werden. Neben der Lehre können die Kenntnisse und Fertigkeiten für den Facharbeiter bzw. die Facharbeiterin auch im

sogenannten 2. Bildungsweg erlernt werden. Dazu sind Besuche von Vorbereitungslehrgängen nötig. In den meisten Bundesländern ist dieser Bildungsweg nur mit einer abgeschlossenen Ausbildung und mindestens drei Jahren landwirtschaftlicher Praxis möglich. Im Anschluss an die Facharbeiter- bzw. Facharbeiterinnenausbildung kann die Ausbildung zum Meister bzw. zur Meisterin im jeweiligen Beruf begonnen werden.

Nähere Infos zu den einzelnen Berufen, Lehrbetrieben, Ausbildungskursen, Beihilfen und Förderungen für Lehrlinge und Lehrbetriebe und vieles mehr können über www.lehrlingsstelle.at oder den land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstellen bei den jeweiligen Landwirtschaftskammern erfragt werden.



Süße VERLOCKUNG

In einer Zeit, in der Gesundheitsbewusstsein immer stärker in den Fokus rückt, wird auch die Frage nach **Alternativen zum herkömmlichen Zucker** immer lauter.

Für viele von uns ist Zucker nicht nur ein einfaches Süßungsmittel, sondern ein Teil unserer Kulturlandschaft und Kulinarik.

Doch während wir die süßen Freuden des Lebens genießen, sollten wir auch einen Blick auf die **gesundheitlichen Auswirkungen** werfen und überlegen, welche Alternativen es gibt.

Der Trend, Zucker zu reduzieren, ist spürbar. Laut Statista GmbH ist der Zucker-Konsum in Österreich seit 2000/2001 um etwa 7 kg pro Kopf gesunken. An seine Stelle treten vermehrt Sirupe, Dick-säfte, Blütenzucker oder Honig. Doch was sind die Vor- und Nachteile dieser süßen Alternativen?

Inmitten der Vielfalt an Zuckeralternativen verdient der österreichische Rübenzucker besondere Aufmerksamkeit. Hergestellt aus heimischen Zuckerrüben, bietet er nicht nur eine süße Verlockung, sondern auch eine nachhaltige Option. Mit seinem milden Geschmack und seiner lokalen Produktion stellt er eine vertrauenswürdige Wahl dar, die nicht nur den Gaumen erfreut, sondern auch die Umwelt schont. Haushaltszucker hat etwa 400 kcal/100 g und eine Referenz-Süßkraft von 1.

HONIG

Ein natursüßer Stoff mit einer reichen Vielfalt an Aromen und Inhaltsstoffen. Mit einem Energiegehalt von durchschnittlich 302 kcal/100 g und einer Süßkraft von 1,2 bietet er nicht nur Süße, sondern auch eine Fülle an möglichen gesundheitlichen Vorteilen, wie antioxidative oder antibakterielle Eigenschaften.

AGRANA

Die AGRANA Zucker GmbH, der **einzigste Zuckerhersteller Österreichs**, betreibt die beiden Zuckerfabriken in Tulln und Leopoldsdorf, mit einer Produktionskapazität von über 400.000 Tonnen Zucker. Sie produziert eine breite Palette an Zuckerprodukten aus Zuckerrüben in Österreich unter der Marke „Wiener Zucker“.



BIRKENZUCKER

Auch bekannt als Xylit, bietet er eine ähnliche Süße wie Zucker, jedoch mit rund 40 % weniger Kalorien. Seine einfache Verwendung in der Küche macht ihn zu einer praktischen Alternative.

Bei der Betrachtung der Vielfalt an Zuckeralternativen ist es wichtig anzumerken, dass jede von ihnen ihre eigenen Vor- und Nachteile hat. Einige, wie Agavendicksaft oder Ahornsirup, erfordern aufgrund ihrer Herkunft oft lange Transportwege, während andere, wie Birkenzucker negative Auswirkungen auf die Verdauung haben können.

AGAVENDICKSAFT

Er wird aus dem Saft der Agave gewonnen und überzeugt mit einer mild-süßen, karamellartigen Note. Mit einem Energiegehalt von durchschnittlich 304 kcal/100 g und einer Süßkraft von 1,2 ist er eine beliebte Wahl für viele.

AHORNSIRUP

Gewonnen aus dem Saft des Zuckerahorns, bietet er eine Vielfalt an Geschmacksnuancen, je nach Erntezeitpunkt. Sein Energiegehalt liegt bei etwa 275 kcal/100 g, mit einer Süßkraft von weniger als 1, abhängig von der Klasse.

STEVIA

Die Steviol-Glykoside sind kalorienfrei und bis zu 300-mal süßer als Haushaltszucker. Obwohl sie hitzestabil sind, ist ihre Verwendung zum Backen begrenzt.

REISSIRUP

Mit seinem mild-süßen Geschmack und einem Energiegehalt von durchschnittlich 316 kcal/100 g bietet er eine Alternative besonders für diejenigen mit Fruktoseintoleranz. ähneln stark dem herkömmlichen Zucker.

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UMWELTASPEKTEN & GESUNDHEITSAKTIVITÄTEN IST ES EMPFEHLENSWERT, LOKALE PRODUKTE WIE RÜBENZUCKER ODER HONIG ZU BEVORZUGEN. UM RESSOURCEN ZU SCHONEN UND DIE ÖRTLICHE WIRTSCHAFT ZU UNTERSTÜTZEN.





LANDJUGEND ÖSTERREICH

Die Ernte unseres Lebens

Unsere Jugendorganisation bietet ihren nun schon über 90.000 Mitgliedern die Möglichkeit, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Davon sind mehr als 13.000 ehrenamtliche Funktionär:innen in rund 1.200 Orts- und Bezirksgruppen vertreten.

Doch wie kam es zur Gründung der Landesorganisationen und schlussendlich der Bundesorganisation?

Nach Kriegsende des Zweiten Weltkrieges (1946) begann die Republik Österreich auch mit dem Wiederaufbau der landwirtschaftlichen Organisationen. Neben dem Wiederaufbau der Landwirtschaftskammern, Genossenschaften und Fachorganisationen galt es vor allem die landwirtschaftliche Bildungsarbeit zu fördern. Mit dem Ziel, die bäuerliche Jugend anzusprechen, wurden die LJ-Organisationen neu- bzw. wiedergegründet.



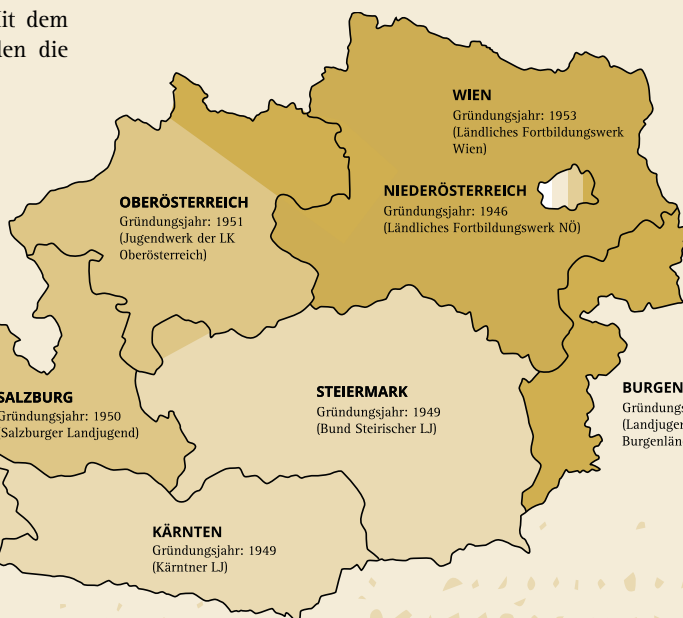
VORARLBERG
Gründungsjahr: 1974
(Vorarlberger Jungbauernschaft LJ)



TIROL
Gründungsjahr: 1948
(Tiroler Jungbauernschaft;
ab 1969: Tiroler Jungbauernschaft/LJ)



SALZBURG
Gründungsjahr: 1950
(Salzburger Landjugend)



OBERÖSTERREICH
Gründungsjahr: 1951
(Jugendwerk der LK
Oberösterreich)

WIEN
Gründungsjahr: 1953
(Ländliches Fortbildungswerk
Wien)

NIEDERÖSTERREICH
Gründungsjahr: 1946
(Ländliches Fortbildungswerk NÖ)

STEIERMARK
Gründungsjahr: 1949
(Bund Steirischer LJ)

BURGENLAND
Gründungsjahr: 1952
(Landjugendwerk der
Burgenländischen LK)

KÄRNTEN
Gründungsjahr: 1949
(Kärntner LJ)

Als größte Jugendorganisation im ländlichen Raum vertritt die Landjugend Österreich nun schon seit 70 Jahren die Interessen von Landjugendlichen.

Seit der Gründung am 10. Mai 1954 in Graz, spielt die Landjugend Österreich eine wichtige Rolle bei der Förderung der Jugendlichen in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Landwirtschaft.

Besatzungszonen prägen die Jugendarbeit der Bundesländer

In den Gründungsjahren folgten die einzelnen Bundesländer verschiedenen Organisationsmustern.

Dies war vor allem in der verfassungsgemäßen Eigenständigkeit der Bundesländer, aber auch in deren geographischer Lage in den unterschiedlichen Besatzungszonen begründet. Finanzielle Unterstützung erfolgte in den Gründungsjahren vor allem durch Mittel aus dem Marshallplan, dem Wirtschaftswiederaufbauprogramm der USA, und später durch Förderungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft. Trotz unterschiedlicher Strukturen der LJ-Arbeit fanden sich in den LJ Organisationen Grundwerte und Organisationsmodelle der amerikanischen 4H-Clubs wieder.

RUSSISCHE BESATZUNGSZONE:**Bildungsvereine der LKs**

In der russischen Besatzungszone nahm die LK Niederösterreich durch den Wiederaufbau der in der Zwischenkriegszeit von ihr gegründeten Fortbildungsvereine eine Vorreiterrolle ein. Nach Vorbild des LFW Niederösterreich und des Landjugendwerks der Burgenländischen LK wurden die Organisationsmuster 1953 auch in Wien übernommen. Die Zielgruppe des Ländlichen Fortbildungswerks Wien waren vorrangig die jungen Gärtner:innen.

FRANZÖSISCHE BESATZUNGSZONE:**Jungbauernschaft und Landjugend gehen Hand in Hand**

In der französischen Besatzungszone wurden die Weichen für die LJ-Arbeit vor allem als Zweigorganisationen des Bauernbundes gelegt.

BRITISCHE BESATZUNGSZONE:**Agrarische Bildung und Brauchtumspflege im Fokus**

In der Steiermark und in Kärnten wurden vor allem berufsständige Organisationsmuster aufgegriffen, dabei setzte man neben der beruflichen Weiterbildung auch auf die Pflege von Brauchtum und Kultur in der Heimat. Die Struktur und Grundwerte der Jugendarbeit in den ländlichen Regionen der Steiermark und Kärntens waren, wie auch in der amerikanischen Besatzungszone, besonders durch das Vorbild der amerikanischen 4H-Clubs geprägt.

AMERIKANISCHE BESATZUNGSZONE:**4H-Clubs als Vorbild**

In Oberösterreich und Salzburg wurde die Gründung von ländlichen Jugendorganisationen sehr stark von der amerikanischen Besatzungsmacht beeinflusst. Nach dem Vorbild der amerikanischen 4H-Clubs wurden hier die Landjugendgruppen aufgebaut. Ihre Schwerpunkte lagen vor allem in der beruflichen Weiterbildung und der Umsetzung eigenständiger Jugendprojekte.



1957 fand das erste Bundesleistungspflügen statt. Im Jahr darauf gab es die erste Teilnahme Österreichs bei der Pflüger-WM.

Gründung der Bundesorganisation „Landjugend Österreich“

Anfang der 1950er-Jahre existieren somit bereits acht LJ-Landesorganisationen. Erste fachliche Koordinations-treffen wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft einberufen. Diese Treffen bzw. Tagungen fanden bis dato nur zwischen Fachreferenten der LKs statt, eine Bundesorganisation als Koordinierungsstelle der österreichischen LJ-Arbeit gab es bis dato nicht. Im Rahmen einer Tagung der LJ-Referenten im Jahr 1953 kam es zum Wunsch nach der Schaffung einer bundesweiten Dachorganisation. So kam es am 10. Mai 1954 zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Landjugendfragen (ARGE für Landjugendfragen) als Zusammenschluss aller LJ-Organisationen auf Bundesebene. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurde der Niederösterreicher Fritz Kreuzwieser zum ersten Bundesobmann in der Geschichte der Landjugend Österreich gewählt. Zu diesem Zeitpunkt wurden österreichweit etwa 55.500 LJ-Mitglieder betreut.

**Zweck und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft für Landjugendfragen**

Die neu gegründete ARGE für Landjugendfragen setzte starke Impulse für die außerschulische, berufliche Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft. Sie stellte von Beginn an die Entwicklung eines jugendgerechten Weiterbildungsangebotes für Mitglieder und ehrenamtliche Führungskräfte von Orts- bis Bundesebene ins Zentrum ihrer Arbeit.

Wettbewerbe, Weiterbildung und Co. – Ein Auszug aus dem**Bildungs- und Freizeitangebot der Landjugend Österreich seit jeher**

Im Jahr 1956 gab es den ersten Wettbewerb auf Bundesebene: Milchwirtschaft/Melken in Edelfhof (Niederösterreich) darauf folgten weiteren Bundesentscheide:

- 1957 Pflügen,
- 1959 Berufswettbewerb,
- 1960 Reden,
- 1966 Waldarbeit,
- 1968 speziell für die Mädchen den Bundesentscheid „Schöne Handarbeiten“,
- 1977 Sensenmähen und
- 1978 Bundes-Vielseitigkeitswettbewerb



Ein wichtiger Bestandteil des Weiterbildungsangebotes der Landjugend ist seit jeher die Weiterbildung von ehrenamtlichen Führungskräften von Orts- bis Bundesebene.





Seit 2012 werden durch „Tat.Ort.Jugend“ österreichweit zahlreiche gemeinnützige Projekte im eigenen Ort umgesetzt.

60er- und 70er-Jahre

In den 60er-Jahren wurden starke Impulse für die außerschulische, berufliche Weiterbildung gesetzt. Von Anfang an lagen die Schwerpunkte auf der Entwicklung eines jugendgemäßen Weiterbildungsangebotes mit Weiterbildungskursen, Projekten und fachlichen Wettbewerben, in der Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Führungskräften von Orts- bis Bundesebene. Im Jahr 1966 wurde die Gleichberechtigung von Mädchen und Burschen, welche schon in vielen Landesorganisation vorgelebt worden ist, auf Bundesebene angepasst. Hierbei wurde Gerlinde Pekastnig aus Kärnten als erste Bundesleiterin gewählt. Durch den regen Austausch zwischen den LJ-Mitarbeiter:innen und den Landesfunktionär:innen entstand nach und nach ein gesamtösterreichisches LJ-Bewusstsein. Die Basis für die Schaffung einer eigenen Rechtspersönlichkeit war gegeben und so wurde im Jahr 1972 der Verein „Österreichische Landjugend“ als Dachorganisation der LJ-Gruppen in Österreich gegründet.

80er- und 90er-Jahre

Brückenbauer zwischen Produzent:innen und Konsument:innen zu sein, war schon in den 80er-Jahren eine wichtige Rolle der Landjugend. Die landwirtschaftlichen Wurzeln und die zunehmende Anzahl junger Mitglieder ohne landwirtschaftliche Herkunft sorgten in vielen Gruppen für eine intensive Diskussion zur Rolle der Landwirtschaft in der Gesellschaft. Unter dem Schwerpunkt „Landwirtschaft ist Leben“ wurde auf die Bedeutung der Bauern für die Gesellschaft hingewiesen.

1995 wurde durch den Beitritt zum Europäischen Rat der Junglandwirte (CEJA) ein wesentlicher Meilenstein für die Mitgestaltung der jungen Landwirtschaft auf Europäerbene gelegt.



Durch den Beitritt zum Europäischen Rat der Junglandwirte (CEJA) können Positionen zur Agrarpolitik eingebracht werden.

2000-Wende

Die 2000-Wende brachte auch für die Landjugend Österreich neuen Wind. Erstmalig wurden die besten Landjugendprojekte bundesweit prämiert. Zudem präsentierte die Landjugend Ende 2003 erstmals ein bundesweites einheitliches Logo. Mit dem Logo wird gezeigt, dass wir jung, dynamisch, offen für Neues und stark in der Gemeinschaft sind sowie auch nicht in der Zeit stehen bleiben.

Dies zeigten die vergangenen Projekte, wie z.B. „Daheim Kauf ich ein“ oder das aktuelle Schwerpunktthema „Landjugend -Next Generation“: Fokussiert, motiviert und zukunftsorientiert.

Im Jahr 2012 startete das erste österreichweite Projektwochenende „Tat.Ort.Jugend“. Dabei werden österreichweit gemeinnützige Projekte im eigenen Ort umgesetzt und auf ehrenamtliche Tätigkeiten hingewiesen. Jährlich werden rund 200 Projekte mit zirka 5.000 ehrenamtlichen Helfer:innen umgesetzt.

70 JAHRE

LANDJUGEND ÖSTERREICH

Die Ernte unseres Lebens

7.-8. September 2024
Heldenplatz, Wien

Das gehört gefeiert! Es ist Zeit, um zurückzublicken auf die Höhepunkte und Erfolge, welche die Landjugend geprägt haben, und gleichzeitig voller Vorfreude in die Zukunft zu blicken.

Mit über 90.000 Mitgliedern, rund 1.200 Orts- und Bezirksgruppen und

über 13.000 ehrenamtlichen Funktionär:innen sind wir stolz, die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum zu sein.

Darum laden wir Landjugendmitglieder, ehemalige Mitglieder, Unterstützer und Freunde der Landjugend aus allen neun Bundesländern zum 70 Jahre Jubiläum der Landjugend Österreich vom 7.-8. September 2024 am Wiener Heldenplatz ein. Das Jubiläum wird im Zuge des 'ernte.dank.festival' in Kooperation mit dem Ökosozialen Forum Österreich & Europa veranstaltet.

Was euch erwartet?

- 2-tägiges Erntedankfest am Wiener Heldenplatz
- Landjugenddorf mit verschiedenen Programmpunkten und Vorstellung der Landjugendschwerpunkte durch alle LJ-Bundesländerorganisationen
- Hauptbühne mit Musik-, Volkstanz-, und Schuhplattlervorführungen

Seid dabei, lernt Landjugendliche aus allen Bundesländern kennen, feiert gemeinsam mit uns ein unvergessliches Jubiläum und lasst uns voller Vorfreude auf die kommenden Jahrzehnte blicken.

Samstagabend:

- » Live-Acts am Heldenplatz
- » LJ Aftershowparty in Clubs der Stadt

Sonntag:

- » Jubiläumsmesse im Stephansdom mit Dompfarrer Toni Faber
- » Festumzug mit Fußmarsch vom Stephansdom zum Heldenplatz
- » Festakt 70 Jahre Landjugend Österreich mit Interviews, Rückblick und Ausblick der Landjugend und der Landwirtschaft in Österreich
- » Erntekronensegnung mit anschließendem Erntewageneinzug am Heldenplatz

Mit dem vielfältigen Programm, das von traditionellen Vorführungen bis hin zu modernen Live-Acts reicht, ist für jeden und jede etwas geboten.



STIHL

TIMBERSPORTS®

STAATSMEISTERSCHAFT 2024

PRESENTED BY



— ORT IM INNKREIS —



28. JUNI 2024

16:00 INTERNATIONAL WOMEN'S CUP

29. JUNI 2024

10:00 STAATSMEISTERSCHAFT

15:00 NACHWUCHS-MEISTERSCHAFT

JL
JACQUES LEMANS

LIEBHERR

woodstock
der-Blasmusik



Die Alm

Ein einzigartiger Arbeits- und Erholungsraum

Die österreichische Almwirtschaft ist zentraler Bestandteil der heimischen Berglandwirtschaft und erfüllt eine Vielzahl an Funktionen, die weit über die landwirtschaftliche Urproduktion hinausgehen.

Die Almen haben eine hohe wirtschaftliche Bedeutung und tragen darüber hinaus wesentlich zur Artenvielfalt bei. Zusätzlich schützen bewirtschaftete Almen vor Naturgefahren und spielen eine wichtige Rolle im kulturellen Leben des Alpenraumes.

Etwa 303.000 Rinder (davon über 50.000 Milchkühe), 101.000 Schafe, 12.500 Ziegen und 10.000 Pferde von knapp 24.000 Betrieben verbrachten den Sommer 2023 auf den rund 8.000 österreichischen Almen. Diese Weidetiere wurden von rund 7.500 Hirtinnen und Hirten

betreut. Innerhalb von etwa 15 Jahren nahm die Zahl der aufgetriebenen Tiere (in GVE) um rund 10 % ab. Dies ist in Verbindung mit dem fortschreitenden Klimawandel, der bei ausreichenden Niederschlägen zu einem deutlich höheren Futterertrag führt problematisch, da die Offenhaltung der Almen dadurch zunehmend erschwert wird. Andererseits führt der Klimawandel nahezu jährlich regional zu Problemen durch Trockenheit.

Daneben ist eine der aktuell größten Herausforderungen in der heimischen Almwirtschaft die steigende Anzahl an Großraubtieren, insbesondere der Wölfe. Trotz der Herausforderungen sind die Almen aber für viele nach wie vor eine große Bereicherung und ein einzigartiger Arbeitsplatz, vor allem auch für junge, motivierte und kreative Personen. Die Arbeit auf den Almen ist oft hart, aber mit nichts anderem zu vergleichen. Almpersonal ist stets gefragt. Die Almwirtschaft Österreich, der Dachverband der sieben Almwirtschaftsvereine der Bundesländer, betreibt zur Vermittlung von Almpersonal auf www.almwirtschaft.com einen Anzeigen- und Stellenmarkt. Auf dieser Seite findet man darüber hinaus eine Vielzahl an weiteren Informationen zur Almwirtschaft, wie z.B. Fachunterlagen, welche frei zum Download bereitstehen.

Daneben bekommt man unter www.unsere-almen.at und den gleichnamigen Facebook- und Instagram-Kanälen anhand von Videos, Interviews und Reportagen einen tiefen Einblick in das Leben und Arbeiten auf und mit den Almen. Auch wenn die Almwirtschaft eine jahrhundertealte Tradition hat, braucht es die junge Bevölkerung, um den Erhalt dieses besonderen Arbeits- und Erholungsraumes zu gewährleisten.

DI Markus Fischer
Referent für Almwirtschaft
in der Landwirtschaftskammer Österreich
Geschäftsführer der
Almwirtschaft Österreich

alm-at
Almwirtschaft Österreich

„TRACHT & GWAND“ Das Motto im Salzburger Bauernherbst 2024

Bauernherbst-Zeit ist die Zeit, in der Salzburger Traditionen und überlieferte Bräuche in den Mittelpunkt gerückt werden, in der Gerichte der alpinen bäuerlichen Küche verkostet und besondere Handwerkskünste hautnah erlebt werden können, in der bei Hof- und Erntedankfesten gemeinsam musiziert, gesungen und getanzt wird. Kurzum: eine Zeit des Genusses mit allen Sinnen.

Unter dem Motto „Tracht & Gwand“ wird ein besonderes Augenmerk auf schöne Trachten, historische Gewänder, bunte Dirndl und die darin versteckten geheimen Botschaften gelegt.

Offiziell eröffnet wird der diesjährige Bauernherbst **am 24. August 2024** in Rauris im Nationalpark Hohe Tauern. Ein großer Festumzug, traditionelles

Spezialitäten und Musik runden das Eröffnungsfest ab.

Dem regionalen Genuss aus der bäuerlichen Küche kommt im Bauernherbst ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Rund 340 **Bauernherbst-Wirte** veredeln die zahlreichen bäuerlichen Produkte zu köstlichen Gaumenfreuden.

Von **24. August bis 31. Oktober 2024** wird in 76 Orten der Salzburger Bauernherbst gefeiert.



Handwerk, verschiedene Volkstänze, kulinarische

Alle weiteren Infos zu den Veranstaltungen, Workshops und attraktive **Urlaubspackages** unter www.bauernherbst.com.



SalzburgerLand Tourismus GmbH
T +43 662 6688 44, info@salzburgerland.com
www.bauernherbst.com

MEDIENGRUPPENEXKURSION

von **Christina Joham**

Am Freitag, den 15. März unternahm die Mediengruppe der Landjugend Kärnten einen Ausflug ins Studio der Antenne Kärnten.

Im Studio der Antenne Kärnten durften die Teilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen werfen und bekamen einen Einblick, was sich hinter unseren Musikboxen im Radio abspielt und welche Arbeit dabei alles gemacht wird. Vielen Dank an das Team der Antenne Kärnten für diese großartige Führung.

Natürlich war nach dem Besuch der Antenne noch nicht Schluss. Die zweite Station der Mediengruppenexkursion führte die Teilnehmer zu den Escape Rooms von Exit the Room. Dort mussten sie ihr Köpfchen anstrengen und Teamgeist beweisen, um sich aus den Escape Rooms befreien zu können.



**Du willst am laufenden bleiben,
dann folge uns auf unseren
Social-Media-Kanälen
und verpasse keine
Veranstaltung mehr!**



Best Practice

Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Sieh dir an, was andere Landjugend-Gruppen bereits gemacht haben:



Best Practice:

Bushäuschen für die Gemeinde Itter

Die Jungbauernschaft/Landjugend Itter setzt bei der Planung und beim Bau eines Bushäuschens für die Itterer Bevölkerung auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Um Insekten ein neues Zuhause sowie Unterschlupf zu geben, werden die Wände mit Holzscheiter aufgestapelt und zusätzlich wird das Dach mit einer Blumenwiese begrünt. Ein Projekt mit Mehrwert für die Gesellschaft, das einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leistet!

Gestaltet auch ihr euren Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

Lasst uns Taten setzen!

Mehr Ideen dazu gibt's unter:

www.tatortjugend.at!

LJ METNITZ (SV)

Ereignisreicher Frühling *bei der Landjugend Metnitz*

von **Alexandra Leitner**



Neben zahlreichen Proben und zwei gelungenen Mitternachtseinlagen in Wieting beim Ostertanz und in Deutsch-Griffen bei der Landjugend-disco, wurden in den letzten Monaten einige Traditionen gepflegt. Vom Oster-

haufenheizen über das Kranzbinden bis hin zum Maibaumaufstellen. Außerdem nahmen zwei Teams beim Bezirks-4er-Cup in der LFS Althofen teil und ergatterten sich tolle Platzierungen. Bei der Klausur, welche wir am Zechnerhof

abhielten, planten wir das Jahr mit Hauptaugenmerk auf unsere alljährliche Sonnwendfeier.

Am Programm standen einige Specials sowie eine traditionelle Fackelwanderung.

LJ BEZIRK WOLFSBERG

Der Sommer 2024 kann kommen!

von **Karoline Pachatz**

Unser Bezirkslandjugendball wird uns noch lange in unseren Erinnerungen bleiben!

Nachdem wir einige spannende Bewerbe bereits mit tollen Ergebnissen hinter uns gebracht haben, blicken wir nun voller Freude auf den Sommer. Voller Motivation werden wir zahlreiche Feste unserer Ortsgruppen im Lavanttal und darüber hinaus besuchen und auch einige Bewerbe stehen noch an, auf die wir uns schon sehr freuen. Besondere Termine, die sicherlich für alle jede Menge Spaß mit sich bringen werden, sind unser Ausflug für



alle Ballhelfer:innen in die Steiermark, unser Bezirkswandertag zwischen Ko-

ralm und Soboth und das Lavanttaler Volkstanzwochenende. Seid dabei!

LJ SCHIELFING (WO)

Frühlingsfieber

von **Selina Schatz**

„Spring(t) mit uns durch die Nacht!“

Mit diesem Motto öffneten wir am Samstag, den 4. Mai 2024, erneut die Tore des Schöllertanzstadls in Schiefeling für unsere erstmalige Disco „Frühlingsfieber“. Für gute Stimmung sorgten die DJ's von Sound Society. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Gästen, die mit uns gefeiert haben, sowie auch bei allen Landjugendmitgliedern. Nach einer erfolgreichen Nacht sind wir bereits voller Motivation, die nächsten Projekte zu planen.



LJ ZEDLITZDORF (FE)

Wir waren beim 4er-Cup

von **Laureen Dorfer**

Auch wir waren dieses Jahr beim 4er-Cup, welcher von der Landjugend Himmelberg ausgetragen wurde, mit dabei. Drei Teams unserer Landjugend waren mit viel Elan und Engagement mit von der Partie. Unser Elite-Team kämpfte sich mit unglaublicher Ausdauer und Präzision an die Spitze und sicherte sich den begehrten 1. Platz im Bezirk Feldkirchen. Somit durfte das Elite-Team beim Landesentscheid in Treffen teilnehmen, wo sie die Sieger unserer Herzen wurden! Des Weiteren hatten wir die Ehre, unsere Tanzkünste bei den Maifeiern in Zedlitzdorf und Himmelberg zu präsentieren. Kurz darauf durften einige von uns ihr schönstes Lächeln auspacken und beim Foto-Shooting für den Trachtenkalender der Landjugend Kärnten glänzen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf unser Fest am 24. August 2024 in Zedlitzdorf und können es kaum erwarten, euch dort zu sehen!



LJ GUTTARING (SV)

Wer rastet, der rostet

von **Max Gragger**

In der letzten Zeit schwangen wir unser Tanzbein für unseren Auftritt beim Ostertanz. Wir studierten Tänze ein, zumal es unser erster Auftanz mit unserem neuen Musikanten „Toml“ war. Darauf können wir stolz zurückblicken und haben neue Energie, um fleißig wieder weiter zu proben. Unser Vorstand hatte am Zechnerhof Klausur, da konnten wir der Kreativität freien Lauf lassen und neue Projekte und Ideen sind daraus entstanden. Wir hatten wieder viel Spaß, denn dies ist die Essenz jeder gut funktionierenden Gemeinschaft. Unser „Kampf-Team“ qualifizierte sich für den Landesentscheid 4er-Cup. Dabei konnten sie sich den tollen 10. Platz holen. Ihr seid einfach spitze!



LJ BEZIRK FELDKIRCHEN

Ereignisreiche Monate liegen hinter uns!

von **Lisa Wasserer**

Wir können sagen, wir sind stark dabei und unsere Ortsgruppen zeigen sich von ihrer besten Seite. Ob beim Bezirksentscheid „4er-Cup“ in Himmelberg, wo sie bei sportlichen Sta-

tionen ihr Können und Wissen zeigten, oder beim Bezirksentscheid „Reden“ ihre Rhetorik unter Beweis stellten. Auch unsere Bezirkstanzproben kommen gut an und wir können uns immer über viele

Besucher freuen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen. Aber auch außerhalb des Bezirks sind wir stark vertreten wie beim LE 4er-Cup in Villach und beim LE „Reden“ in Spittal.



Was für Monate für uns!

LJ MEISELDING (SV)

Changemaker# – nature – Youth lead the Change

von **Verena Moser**

Das Projekt „Arterhaltung und Schaffung von Lebensräumen für das Auerwild beim Bistum Gurk am Gunzenberg“ entsteht durch die Zusammenarbeit zwischen dem Bistum Gurk und der LJ Meiselding. Diese Kooperation verfolgt das Ziel, die Auerwildpopulation am Gunzenberg zu fördern. Im April wurde das Konzept mit dem Changemaker-Award ausgezeichnet und zählt somit zu den besten Projekten Österreichs. Blühendes Österreich – BILLA gemeinnützige Privatstiftung ermöglicht mit

dem Bewerb Changemaker #nature jungen Menschen, sich für Biodiversität einzusetzen und finanziert das Projekt. Nun gilt es das Projekt umzusetzen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Arterhaltung dieser majestätischen Tierart zu leisten.



LJ KÖSTENBERG (VI)

Frühlingsbräuche!

von **Jennifer Torkar**

Kürzlich organisierten wir traditionelle Veranstaltungen!



Diese Veranstaltungen, wie das Osterfeuer und die Mai-baumwache, waren dank großzügiger Unterstützung von Anwohnern und Landwirten ein voller Erfolg. Die bevorstehende Erntedankdisco und das Erntedankfest am 06. und 08. September versprechen weitere Höhepunkte. Musik, gute Stimmung und geselliges Beisammensein erwarten die Besucher auf dem Sportplatz Köstenberg. **Die Landjugend freut sich auf viele Besucher und verspricht ein unvergessliches Fest!**



LJ STRASSBURG (SV)

Alle Jahre wieder

von **Julia Eisner**

Unser Maifest war wieder ein voller Erfolg!

Beisammensein, Musik von unserem Werzer Karle oder das Kinder-Maibaumkraxeln mit der FF-Straßburg machten dieses Fest unvergesslich. Wir konnten den Bezirkssieg in den Kategorien „vorbereitete Rede unter 18“, „Spontanrede“ sowie den ersten und zweiten Platz der „vorbereiteten Rede über 18“ nach Hause holen. Herzliche Gratulation an unsere Lisa Aichelburg und Jana Leitgeb sowie unserem Johannes Kraßnitzer. Wir freuen uns schon auf den Landesentscheid, wenn's wieder heißt „Schweigen ist Silber, Reden ist Gold“!

LJ PREITENEKG (WO)

Wir sind nicht zu stoppen!

von **Katharina Oberländer**

Auch heuer wieder wurde dank einer hoch motivierten Partymeute und den tollen Beats unserer DJs bei der Rush Over Disco unser Kultursaal zum Beben gebracht! Mit demselben Elan, den unsere Gäste aufwiesen, ging es für uns weiter. Egal ob bei Bewerbungen oder Veranstaltungen, sei es als Aufwärmer oder Besucher, unsere Mitglieder

waren immer mit voller Begeisterung vertreten. So konnte sich beispielsweise ein Team unserer Landjugend für den Landesentscheid 4er-Cup qualifizieren und dort ihr Können unter Beweis stellen. Besonders stolz sind wir aber auf unsere diesjährige Platzierung im Zuge des Goldenen Löwen – hier konnten wir erstmalig den 10. Platz erreichen.



LJ ST. STEFAN/HAIMBURG (VK)

Highlights im Frühling bei der Landjugend

von **Hannah Pachatz**

Nach intensiver Vorbereitung fand unser alljährlicher Ostertanz am Ostersonntag zum 48. Mal in der Neuen Burg in Völkermarkt statt. Gemeinsam wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Danke an die LJ Brückl, die den Auftanz gestaltete und die LJ Diex für die Mitternachtseinlage. Doch damit noch nicht genug! Zwei Wochen später ging es für uns erneut in die Neue Burg – diesmal zur Nacht der Landjugend Kärnten! Der Großteil unserer Mitglieder durfte den Bezirk

Völkermarkt dabei tatkräftig hinter den Theken unterstützen. Die Highlights des Abends waren jedoch, dass wir den

zweiten Platz des Landjugend Champions, sowie den 9. Platz des Goldenen Löwen mit nach Hause nehmen durften.



LJ ST. GEORGEN (WO)

Ab in den Sommer!

von Chiara Karner

In den letzten Monaten war sehr viel los bei uns!

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer für den Palmsonntag unseren traditionellen Palmbesen gebunden und so an der Freiluftmesse in unserer Gemeinde teilgenommen – diesmal begann unsere Reise im Tal und endete hoch am Berge, wo unser Palmbesen schlussendlich seinen Platz fand. Außerdem stecken wir mitten in den Vorbereitungen und Planungen für unser alljährliches Sommer Open Air. Dieses wird auch heuer wieder am Festplatz in St. Georgen im Lavanttal mit dem Motto „Sommer Open Air – die Nacht wird wieder legendär!“ stattfinden.

Wir freuen uns schon auf euer Kommen!



Save the date:
06. Juli 2024
Sommer Open Air

LJ ST. STEFAN (WO)

Motiviert im Jubiläumsjahr

von Maria-Elena Maier

Fachwissen, Geschicklichkeit und kreative Köpfe zeichnen den Bewerb 4er-Cup aus – das haben unsere Mitglieder auf jeden Fall bewiesen. Mit drei großartigen Teams waren wir beim Bezirksentscheid in St. Margarethen vertreten. Durch die Bemühungen unserer Mitglieder, erreichte ein Team sogar den stolzen 2. Platz. Im Mai hieß es dann schon ab zum Landesentscheid nach Treffen, wo wir den 7. Platz ergattert haben. Somit waren wir die Besten aus unserem Bezirk. Doch nicht nur beim 4er-Cup, sondern auch bei der Agrar- und Genussolympiade stellten zwei unserer Mitglieder ihr Wissen unter Beweis. Sie erreichten den hervorragenden 3. Platz. Wir gratulieren zu den gelungenen Veranstaltungen.

Save the date:

22. September 2024
60 Jahr Jubiläum &
Erntedankfest der LJ St. Stefan
im Haus der Musik St. Stefan

LJ FELLACH (VI)

Kirchtagszeit ist die schönste Zeit!

von Sarah Struger

Am 05. Mai 2024 startete die Kirchtagsaison mit unserem alljährlichen Fellacher Kirchttag!



Am Freitag und Samstag davor ließen wir unser Dorf hochleben und luden sie zu unserem Kirchttag am Sonntag ein. Nach dem Festgottesdienst und unserem Brückentanz luden wir zum

Frühschoppen am Dorfplatz mit dem „Trio zu Viert“. Es war ein unglaubliches Fest und wir freuten uns über die zahlreichen Besucher, die mit uns bis in die späten Abendstunden feierten.

LJ MOOSBURG (KL)

Dabei sein ist alles!von **Julia Prax**

Am Ostermontag waren wir am Freudenberg mit Speis und Trank vertreten. Beim 4er-Cup stellten wir unser theoretisches Wissen und praktischen Fähigkeiten mit 6 Teams unter Beweis und ein Team schaffte es zum Landesentscheid 4er-Cup. Bei der 19. Nacht der LJ Kärnten durften einige Mitglieder bei der Polonaise mittanzen. Beim Bezirksentscheid AUGO waren 4 Teams dabei, wovon sich 2 einen Platz beim Landesentscheid AUGO sicherten. 3 unserer Mitglieder zeigten deren Redekünste beim Bezirksreden in der vorbereiteten Rede und Spontanrede und alle qualifizierten sich für einen Platz beim Landesentscheid Reden. Beim 1. Maifest hatten wir gute Musik und gutes Essen.



LJ PISWEG (SV)

***A autoch stoaker Sommer*
in Aussicht bei uns!**von **Sarah Plieschenegger**

Save the date:

29. Juni 2024 – Mountaincup**16. August 2024 – Rock the Mountain**

Auch heuer fand wieder unsere alljährliche Maifeier in Pisweg statt!

Weitere Highlights waren in den letzten Monaten das Osterhaufenheizen, der Bezirks 4er-Cup und vor allem der Landesentscheid Reden. Motiviert sind wir schon dabei die nächsten Highlights, nämlich unseren Mountaincup und unser Rock the Mountain, zu planen.

Einem stoaken Sommer steht nichts im Wege!

LJ BEZIRK VILLACH

***Immer was los* im Landjugend Bezirk Villach**von **Sarah Struger**

Die Kirchtagzeit hat bei uns mit dem Fellacher Kirchtag wieder begonnen, die LJ Thörl-Maglern begeisterte

uns mit ihrem Theater, die LJ Treffen richtete den LE 4er-Cup aus und die Maibaumwachen der LJ St. Egyden und

LJ Köstenberg waren gut besucht. Aber das wars noch nicht. In nächster Zeit stehen noch weitere Termine an.



LJ EBERSTEIN (SV)

Unser Goldener Löwe

von Marika Radinger

Wir glaubten es kaum,
doch wahr wurde unser Traum!



All die Motivation und Begeisterung, brachten uns auf die Bühne mit Schwung!

So lest ihr auch hier,
die aktivste LJ in Kärnten sind WIR!
Beim LJ Champion auf Platz Drei,
auch dies feierten wir mit Geschrei!
Außerdem war unser Bauernball ein
voller Hit,

machten auch viele beim offenen Volks-
tanzen mit.
Viel Spaß hatte der Vorstand bei der
Klausur,
es war lustig, rund um die Uhr!
Freitags probten wir fleißig und tanzten

in Sörg auf,
hoffentlich hat das Team beim Landes-
entscheid 4er-Cup auch so einen Lauf.
**Egal ob BAS oder ein Seminar,
Eberstein ist überall dabei –
auch dieses Jahr!**

LJ REICHENFELS (WO)

Alle Jahre wieder *Osterkränzchen!*

von Leonie Walzl

Am 31. März fand unser alljährliches Osterkränzchen im VAZ Reichenfels statt! Mit musikalischer Umrahmung von den „Pagger Buam“ und den DJ's von „Sound Society“ war für alle Besucher was dabei. Der Tanz-

boden wurde mit Tanzeinlagen der LJ Krappfeld sowie der LJ St. Margarethen i. Lav. eingewiehen – vielen Dank für euer Kommen! Aber auch um Mitternacht durfte etwas Action nicht fehlen. Vielen Dank an die LJ Kamp für ihre

Mitternachtseinlage!
Wir bedanken uns ebenso bei allen Besuchern, die unser Osterkränzchen alle Jahre wieder besuchen – ohne euch wäre so ein Festl nicht möglich!
Stay tuned for next year!



LJ TREFFEN (VI)

LE 4er-Cup

von **Katja Probst & Theresa Pflanzelt**

Am 11. Mai hatten wir die Ehre, Ortsgruppen aus ganz Kärnten beim Landes 4er-Cup in Treffen zu begrüßen!

Dabei konnten 20 Teams ihr Wissen, Können und auch ihre Geschicklichkeit bei den verschiedenen Stationen unter Beweis stellen. Mit viel Spaß, netten Begegnungen und einfach „ana Gaude“ verging der Tag wie im Flug. Vielen Dank für euer Engagement!

Wir würden uns sehr darüber freuen, euch beim Treffner Kirchtag am 14. September 2024, um 20 Uhr bei unserem Zelt-Fest mit der „COMBO“ wiederzusehen.

LJ ZELTSCHACH (SV)

Wir schlafen nie!

von **Chiara Burger**



In den letzten Monaten war wieder viel bei uns los. Teamgeist, Fleiß und Geschicklichkeit bewiesen zwei unserer Teams beim Bezirks 4er-Cup in St. Veit. „Tanz in den Mai“ hieß es für uns beim Landjugendfest in Zollfeld, wo wir un-

sere Tanzkünste präsentieren durften. Und auf zum Landesentscheid Reden geht es heuer für zwei unserer Mitglieder, die sich beim Bezirks-Redewettbewerb mit ihren beeindruckenden Reden starke Platzierungen sichern konnten.

LJ STEUERBERG (FE)

Mit Vollgas durch's Jahr **bei der LJ Steuerberg!**

von **Laura Pleschberger**



Am 31. März veranstalteten wir nach einer anspruchsvollen Aufbauwoche wieder unseren legendären Ostertanz in Steuerberg. Ein großer Dank geht an alle Mitglieder! Es hat sich wieder gezeigt, dass so ein Fest

nur durch Zusammenhalt möglich ist. Aber Pause gibt es keine. Danach starteten wir mit dem Volkstanzen wieder voll durch, und konnten unsere Tanzkünste im Mai auch schon mehrmals präsentieren. Weitere Auftänze sind

geplant. Voller Vorfreude blicken wir auch schon auf einen aktiven Sommer – unser alljährliches Volleyballturnier, ein spannendes Tat.Ort Jugend Projekt und einige Proben für eine neue Miternachtseinlage stehen an.

LJ LIESER-/MALTATAL (SP)

Trachtenrausch

von **Isabella Glanzer**

In den vergangenen Monaten waren wir in vielerlei Hinsicht aktiv. Vom Fasching, wo wir als „Schneewittchen mit ihren 34 Zwergen“ in Gmünd und Malta für gute Stimmung sorgten, bis hin zu unserem Skitag, der Nacht der Landjugend sowie unserer Teilnahme beim 4er-Cup. Zur Motivation für die kommenden Monate findet demnächst ein spannendes Paintball-Spiel statt. Denn schon bald steht unser alljährliches Zeltfest „Trachtenrausch“ in Gmünd am 13. Juli an, gefolgt vom 15. Nöringer Kirchtag im August. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren!



Wir freuen uns schon jetzt
auf euer zahlreiches Erscheinen!



LJ GRAFENSTEIN (KL)

75 + 1 Jahr Jubiläum

Am 08. September ist es soweit!

Die LJ Grafenstein lädt zu ihrem 75 + 1 Jahr Jubiläum. Nach einem sensationellen Volkshouse werden wir auch dieses Jahr ein zweites Fest veranstalten. Durch die schweren Unwetter im August 2023 mussten wir unseren Jubiläumssonntag leider absagen. Doch heuer wird er selbstverständlich nachgeholt.

Der 08.09. beginnt mit einer Erntedankmesse, gefolgt von einem Erntedankumzug durch Grafenstein mit anschließendem Frühschoppen am Sportplatz. Ihr könnt euch auf Auftänze von befreundeten Landjugenden und viele Überraschungen freuen.

Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass wir einen unvergesslichen Tag haben werden!

LJ ST. GEORGEN/LÄNGSEE (SV)

Ein neuer Look für den Volleyballplatz

von **Laura Bögner**

Wir können bereits 2024 auf eine Menge von Erlebnissen zurückblicken. Von spannenden Wettbewerben bis hin zu mitreißenden Veranstaltungen haben wir viel Spaß gehabt. Doch das ist noch nicht alles – vor uns liegt noch einiges an Herausforderungen, die wir voller Vorfreude angehen. Unser nächstes Vorhaben ist das Tat.Ort Jugendprojekt, bei dem wir uns entschieden haben, den Beachvolleyballplatz beim Stift St. Georgen am Längsee zu renovieren. Dabei geht es darum einen Ort zu schaffen, an dem Jugendliche zusammenkommen, Sport treiben und gemeinsam Spaß haben können. Als krönender Abschluss wird auf dem



frisch renovierten Platz das Bezirksvolleyballturnier ausgetragen. Diese Reise bis zum Turnier verspricht nicht

nur spannend zu werden, sondern auch voller gemeinsamer Erfahrungen, die uns lange in Erinnerung bleiben werden.

LJ KRAPPFELD (SV)

Mit frischem Wind ins neue Jahr!

von **Emely Pfeifenberger**

Die LJ Krappfeld startete mit einem neuen Vorstandsteam in das Jahr 2024, dem wir natürlich alles Gute und viel Spaß dafür wünschen. Insbesondere kam das Tanzen in den ersten Monaten bei uns nicht zu kurz und so konnten

wir schon einige Auftänze präsentieren. Ein Highlight, das man bei uns Krappfeldern nicht vergessen darf, ist unser alljährliches Maifest. Mit vielen fleißigen Helferlein stellten wir im Gemeinschaftshaus Passering wieder ein tolles

Fest auf die Beine. Danke an die LJ St. Urban für den großartigen Auftanz und die LJ Glödnitz für die atemberaubende Mitternachtseinlage. Das größte Dankeschön gilt aber unseren Mitgliedern, ohne die das nicht möglich wäre.



LANDJUGEND-*News*

Unsere **Mitarbeiter:innen im Landjugendbüro** stehen dir gerne bei Fragen, Wünschen und Anregungen zur Verfügung!

CHRISTINA JOHAM
Landjugendreferentin

☎ 0463/5850-2412

📱 0676/83555612

✉ christina.joham@lk-kaernten.at



ANDREAS STEINDORFER
Landjugendreferent

☎ 0463/5850-2413

📱 0676/83555610

✉ andreas.steindorfer@lk-kaernten.at



BIRGIT POGLITSCH
Assistentin

☎ 0463/5850-2411

✉ birgit.poglitsch@lk-kaernten.at
ktn@landjugend.at



